



## Milchauszahlungspreise und Statistiken in NDS – Änderungen ab 2009

Seit Januar 2009 erfolgt die Datenerfassung und –bearbeitung auf Bundesebene durch die BLE in Deutschland. Der Milchmarktbericht für Niedersachsen mit Milchmengen, Inhaltsstoffen und Auszahlungspreisen der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V. wird weiterhin, mit Einschränkungen, veröffentlicht.

Bei ersten Veröffentlichungen von Milchmengen für Deutschland durch die BLE zeigten sich deutliche Unterschiede im Vergleich zu den Vormonaten und Jahren, welche bisher auch durch die ZMP und das BMELV veröffentlicht wurden. Grundsätzlich gilt:

1. Die gesetzliche Datengrundlage ist identisch geblieben. Alle veröffentlichten Daten speisen sich aus der Aufbereitung der Zahlen nach der Marktordnungswaren-MeldeVO.
2. Seit der Erhebung durch die BLE erfolgte teilweise eine neue Zuordnung der bundesländerübergreifenden Molkereien sowie deren Betriebsstätten zu den einzelnen Bundesländern.
3. Im Bereich Milchauszahlungspreise werden nicht mehr für jedes durch den Milchsammelwagen abgeholte kg Milch immer die Erfassungskosten angegeben. Das bedeutet, dass die anfallenden durchschnittlichen Erfassungskosten nicht ermittelt werden können. Damit kann der Milchauszahlungspreis frei Molkerei nicht mehr errechnet werden.
4. Im Bereich Milchauszahlungspreise und Milchinhaltsstoffe werden nicht mehr alle Nachkommastellen durch die BLE angegeben. Durch das Fehlen dieser Ziffern kann es zu Ungenauigkeiten bei der Berechnung der durchschnittlichen Fettgehalte, Eiweißgehalte und Milchauszahlungspreise im Bereich der zweiten Nachkommastelle kommen. Dennoch wird die Landesvereinigung auch weiterhin in allen drei genannten Bereichen immer Daten mit zwei Nachkommastellen veröffentlichen.

Was bedeutet das für Niedersachsen und den Milchmarktbericht der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V.:

- Seitdem der Milchmarktbericht durch die LVN veröffentlicht wird, werden die Milchlieferungen an niedersächsische Molkereien und Milchlieferungsgemeinschaften die gleichzeitig in niedersächsischen Betriebsstätten verarbeitet werden, berücksichtigt. Diese Mengenzuordnung erfolgte durch die BLE nun bei allen Bundesländern. Das bedeutet, dass der Milchmarktbericht kontinuierlich weitergeführt werden kann und weiterhin die selbe Datengrundlage beim Milchmarktbericht berücksichtigt wird.
- Alle Daten, insbesondere Milchlieferungsmengen, welche durch die ZMP und das BMELV veröffentlicht werden, haben ab sofort eine geänderte Datengrundlage (wie oben beschrieben). In der Vergangenheit erfolgte die Zuordnung der Bundesländer nach dem Sitz des Unternehmens. Produktionsmengen wurden und werden jenem Bundesland zugeordnet, in welchem die Betriebsstätte liegt.
- Im Bereich Produktionsmengen ergeben sich aus niedersächsischer Sicht keine Änderungen. Das bedeutet, dass auch hier die Marktbeobachtungen der LVN z.B. im Rahmen der Quartals- und Jahresstatistiken mit einer unveränderten Datengrundlage veröffentlicht werden, sobald die Grundlagen seitens der BLE vorliegen.

Die angesprochenen Änderungen beim Milchmarktbericht werden jeweils gekennzeichnet und entsprechend erläutert.

Auszug aus: Aktuelle Informationen Nr. 21/2009 der LVN vom 22.05.2009

Geschäftsstellen: Seelhorststraße 4 · 30175 Hannover · Telefon 0511 - 856 53 - 0 · Telefax 0511 - 856 53 99

Ammerländer Heerstraße 121 · 26129 Oldenburg · Telefon 0441 - 973 82 - 0 · Telefax 0441 - 973 82 29